

## 60 von 208 Namen. 15. Vera Kalashnekova, ermordet im Langenbachtal

Name: K a l a s c h n i k o w a,  
Vorname: Wera  
geb. am: 12. 3. 24  
in Wasilpole  
Nationalität: Ru-ssland  
Heimatadresse: Wasilpole,  
Geb. Kursk  
Beschäftigt gewesen bei:  
Firma Richard Abr. Herder  
S o l i n g e n  
Bemerkungen:  
(späterer Verbleib usw.)  
**13.7.45. Auffangl. Ppt.-Sanstern.**

L. 146

### *Meldekarte Wera Kalschnikowa<sup>1</sup>*

Aus dem (mindestens) 45seitigen Dokument<sup>2</sup> vom 18.5.1945 der „Arolsen Archives, International Center on Nazi Persecution“, bis Mai 2019 kurz „ITS“<sup>3</sup>, von dem die Seiten 1-5 und 45 im Netz stehen, kennen wir inzwischen 60 Namen<sup>4</sup> der sowjetischen und polnischen Zwangsarbeiter, die deutsche Soldaten in den ersten beiden von drei nächtlichen Massakern wenige Tage vor ihrer Befreiung in Suttrop im Körtlinghausener Forst und in Warstein im Langenbachtal erschossen und erschlugen.

Unter den „Victimes found in **Langenbach Tal** near Warstein“ steht auf S. 3<sup>5</sup> auch „(58) Kalashnekova, Vera, Russian male, 16 years old.“

<sup>1</sup> [https://collections.arolsen-archives.org/archive/2-2-2-1\\_10010416/?p=1&doc\\_id=76443063](https://collections.arolsen-archives.org/archive/2-2-2-1_10010416/?p=1&doc_id=76443063)

<sup>2</sup> [https://collections.arolsen-archives.org/archive/7-6-1\\_1100012340/?p=1&s=warstein&doc\\_id=120848141](https://collections.arolsen-archives.org/archive/7-6-1_1100012340/?p=1&s=warstein&doc_id=120848141);  
vollständige Abschrift in „60 Namen der Ermordeten in Warstein und Suttrop - und mein Oppa als Zeuge. Ein Ermordeter des Massakers in Suttrop: Gregory Bossenko, geb. 24.8.1899, Zwangsarbeiter bei Langemann & Co.“ auf

[http://www.hpgrumpe.de/ns\\_verbrechen\\_an\\_zwangsarbeitern\\_suttrop\\_warstein\\_meschede/214\\_Artikel\\_mit\\_Namensliste.pdf](http://www.hpgrumpe.de/ns_verbrechen_an_zwangsarbeitern_suttrop_warstein_meschede/214_Artikel_mit_Namensliste.pdf).

<sup>3</sup> „ITS – International Tracing Service. Ein neuer Name und eine neue alte Bitte“ auf <https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2019/09/182.-ITS-ein-neuer-Name-und-eine-neue-alte-Bitte.pdf>

<sup>4</sup> „**Zum 8./9. Mai** 1945+75: 60 Namen der 208 in Suttrop, Warstein und Eversberg Ermordeten“ auf <https://www.schiebener.net/wordpress/zum-8-9-mai-194575-60-namen-der-208-in-suttrop-warstein-und-eversberg-ermordeten/>

<sup>5</sup> ID 120848143, ITS Digital Archive, Bad Arolsen: [https://collections.arolsen-archives.org/archive/7-6-1\\_1100012340/?p=1&doc\\_id=120848143](https://collections.arolsen-archives.org/archive/7-6-1_1100012340/?p=1&doc_id=120848143)

„Name: Kalaschnikowa  
 Vorname: Wera  
 geb. am: 12.3.24  
 in Wasilpole  
 Nationalität: Russland  
 Heimatadresse: Wasilpole, Geb. Kursk  
 Beschäftigt gewesen bei: Firma Richard Abr. Herder, Solingen  
 Bemerkungen:  
 (späterer Verbleib usw.)  
 13.3.45. Auffangl. Wpt. -Sonnborn  
 L. 146“<sup>6</sup>

Laut dieser Meldekarte wäre Wera Kalschnikowa allerdings 21 und nicht 16 Jahre alt. Die Sprache der Toten? Weist sie auf noch jemand anderen hin?

Das wäre jetzt der 5. Name der im Langenbachtal Ermordeten, und alle waren sie vorher beim Arbeitgeber Richard A. Herder in Solingen und im „Auffanglager Wuppertal Sonnborn“, dem „Durchgangslager ‚Am Giebel‘“<sup>7</sup>.

	Vera Surtschenko <sup>8</sup>	Nikolai Petruschenko <sup>9</sup>	Praskovia Novekova <sup>10</sup>	Anastasia Iltschenko <sup>11</sup>	Wera Kalaschnikowa
Nummer auf der Liste	42	57	60	64	58
Geboren am	18.8.1924	6.8.24	2.10.1914	5.6.1924	12.3.1924
in	Kursk	in Jelna	Kursk	Tscherkaskaja	Wasilpole
Arbeitgeber	R. A. Herder	Herder R. A.	R. A. Herder	Richard Abr. Herder	Richard Abr. Herder
von bis	23.11.1942 – 13.3.1945	8.9.1944 - 13.3.1945	23.11.1942 - 13.3.1945		
Ort	Solingen	Solingen	Solingen	Solingen	Solingen
Lager	Schützenstr.	Schützenstr. 122	Schützenstr.		
Vorheriges Lager	Auffangl. Wpt.-Sonnborn. L. 146 oder nur „L. 146“				

<sup>6</sup> Meldekarte der Stadt Solingen, ID 76455573, [https://collections.arolsen-archives.org/archive/2-2-2-1\\_10010416/?p=1&s=meldekarten%20solingen&doc\\_id=76455573](https://collections.arolsen-archives.org/archive/2-2-2-1_10010416/?p=1&s=meldekarten%20solingen&doc_id=76455573)

<sup>7</sup> <https://www.gedenkbuch-wuppertal.de/de/ort/durchgangslager-giebel>

<sup>8</sup> „Das Herz der deutschen Schneidwarenindustrie. 7. Wera Surtschenko“ auf [https://lisa.gerda-henkel-stiftung.de/binaries/navigation/9194/225.das\\_herz\\_der\\_deutschen\\_schneidwarenindustrie.\\_7.\\_wera\\_.pdf?t=1592813202](https://lisa.gerda-henkel-stiftung.de/binaries/navigation/9194/225.das_herz_der_deutschen_schneidwarenindustrie._7._wera_.pdf?t=1592813202)

<sup>9</sup> „60 von 208 Namen. 14. Nikolai Petruschenko“ auf [http://www.hpgrumpe.de/ns\\_verbrechen\\_an\\_zwangsarbeitern\\_suttrop\\_warstein\\_meschede/235\\_60\\_von\\_208\\_Namen-14.Nikolai\\_Petruschenko.pdf](http://www.hpgrumpe.de/ns_verbrechen_an_zwangsarbeitern_suttrop_warstein_meschede/235_60_von_208_Namen-14.Nikolai_Petruschenko.pdf)

<sup>10</sup> „Sensationen: Warsteins wahrer Stein und 60 von 208 Namen: 6. Praskovoia Novekova“ auf <http://upgr.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de/uploads/Dateien/Links/NTK-223.Warsteins-wahrer-Stein-u-6.Praskovoia-Novekova.pdf> und „Von Träumen und Alpträumen. Praskowija Nowikowa“ auf <https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2020/06/227.-Von-Tr%C3%A4umen-und-Alptr%C3%A4umen.-Praskowija-Nowikowa.pdf>

<sup>11</sup> „60 von 208 Namen: 11. Anastasia Iltschenko“ auf [http://www.hpgrumpe.de/ns\\_verbrechen\\_an\\_zwangsarbeitern\\_suttrop\\_warstein\\_meschede/232\\_60\\_von\\_208\\_Namen\\_-\\_11.Anastasia\\_Iltschenko.pdf](http://www.hpgrumpe.de/ns_verbrechen_an_zwangsarbeitern_suttrop_warstein_meschede/232_60_von_208_Namen_-_11.Anastasia_Iltschenko.pdf)

Vielleicht kann man ja auch beim Unternehmen noch Unterlagen finden (Firmenarchiv)?

Als ich den Arbeitgeber von Nowikowa Praskovoiija, Wera Surtschenko, Nikolai Petruschenko, Anastasia Itschenko und Wera Kalschnikowa<sup>12</sup>

- „(42) Sorchemko, Vera, Russian female, 21 years old, Chernansky, Russia.“,
- „(57) Pokochenko, Nickoali, Russian male, 21 years old.“
- „(58) Kalashnekova, Vera, Russian male, 16 years old.“
- „(60) Novekova, Praskovoia, Russian female, 31 years old, Vorowesh, Russia.“ und
- „(64) Ilchenko, Anastasia, Russian female, 21 years old, Lozovia, Russia, 22/1/24.“<sup>13</sup>

suchte, hatte ich zunächst<sup>14</sup> die „Firma **Friedrich** Herder Abraham Sohn GmbH“<sup>15</sup> in einem Artikel auf Wikipedia<sup>16</sup> gefunden.

Über die „Schneidwaren und Gesenkschmiede Friedr. Herder Abr. Sohn, Solingen-Höhscheid“ schreibt auch Walter Buschmann auf der Internetseite „Rheinische Industriekultur“ unter der Überschrift „Geschichte“<sup>17</sup> u.a.:

„**Nomen est omen**. Schon der Name Friedr. Herder Abr. Sohn verweist auf die tiefe Verwurzelung des Unternehmens in der Geschichte der Solinger Metallwarenindustrie. Der Härter oder Herder übte im Prozeß der Schneidwarenherstellung eine überaus wichtige Funktion aus, die über **Härte und Elastizität** entschied und damit die Qualität des Produktes bestimmte. Mit den schon **1623** in den Akten der Herderinnung geführten Arndt und Jürgen Wilhelm Herder reichen die Ursprünge von Friedr. Herder Abr. Sohn bis in die früheste Zeit des Solinger Schneidwarengewerbes zurück. 1727 gilt als Gründungsjahr des Unternehmens, als Peter Herder beim Meßmachergericht das Pik-As als erbliches Markenzeichen eintragen ließ. Unter Johann Abraham Herder (1761-1840) entwickelten sich Produktion und Handelstätigkeit und mit dem seit 1839 im Betrieb tätigen Friedrich Herder gelang der Schritt zur industriellen Fertigung. ...

Der **2. Weltkrieg**<sup>18</sup> brachte erneut die **Umstellung auf Kriegsprodukte**. Durch Fliegerbomben entstanden erhebliche Schäden an den Werksanlagen. Der **Nachkriegswiederaufbau** erfolgte verhältnismäßig rasch in Selbsthilfe durch die Mitarbeiter. Trotz Verlust der traditionellen Absatzmärkte hatte das Unternehmen schon **1946 wieder 100 Beschäftigte**. Noch 1982 war Friedr. Herder Abr. Sohn in der Produktion gewerblicher Schneidwaren ein führender Hersteller (Kiel, 1982, S . 110).“<sup>19</sup>

Photos von 2012 zeigen eine „Ansicht zur Grünwalder Straße“, den Hauptbau mit der Tordurchfahrt, die „Rückseite des Hauptbaus“, den „Zugang zum Maschinenhaus in der Trauffassade“, das „Maschinen- und Kesselhaus“ und eine „Dampfmaschine“.

<sup>12</sup> <http://www.afz-ethnos.org/index.php/projekte/155-zum-8-9-mai-1945-75-60-namen-der-208-in-suttrop-warstein-und-eversberg-ermordeten>

<sup>13</sup> Sie stehen alle auf S. 3: 2.2.2.1 / 76443063, ITS Digital Archive, Arolsen Archives auf [https://collections.arolsen-archives.org/archive/2-2-2-1\\_10010416/?p=1&doc\\_id=76443063](https://collections.arolsen-archives.org/archive/2-2-2-1_10010416/?p=1&doc_id=76443063)

<sup>14</sup> „Das Herz der deutschen Schneidwarenindustrie. 7. Wera Surtschenko“ auf <https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2020/06/225.-Das-Herz-der-deutschen-Schneidwarenindustrie.-7.-Wera-Surtschenko.pdf>

<sup>15</sup> Obere Dammstrasse 18, 42653 Solingen, 0212 / 230220, info [at] herder-solingen.de, <https://www.herder-solingen.de/>

<sup>16</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Friedrich\\_Herder\\_Abraham\\_Sohn](https://de.wikipedia.org/wiki/Friedrich_Herder_Abraham_Sohn)

<sup>17</sup> <http://www.rheinische-industriekultur.de/objekte/Solingen/Herder/herder.html>

<sup>18</sup> Was für ein Jahrhundert, das „seine“ „Weltkriege“ durchnummerierte! Bis zu meinem zehnten Lebensjahr wohnte ich bei meiner Oma, deren Mutter sie 1902 in Lippstadt gebar und immer darauf bestand, daß ich den Teller aufaß – mit dem Satz: „Wir wären froh gewesen, wenn wir das damals gehabt hätten.“ [eigene Anmerkung]

<sup>19</sup> <http://www.rheinische-industriekultur.de/objekte/Solingen/Herder/herder.html>

Unter „Literatur und Quellen“ werden angegeben:

1. Bauakten der Stadt Solingen im Stadtarchiv Solingen HA 5014, HA 5015, HA 5016
2. Franz Hendrichs, 1727-1927, Friedr. Herder Abr. Sohn, Solingen.o.O., o.J. (Solingen 1927), im Stadtar. Solingen KA 99
3. Friedr. Herder Abr. Sohn. In: **Die westdeutsche Wirtschaft und ihre führenden Männer** (Hg. Dr. Julius Kiel). Oberursel 1982
4. Kunze, Station Firma Friedrich Herder Abr. Sohn GmbH & Co. KG. Unveröff. Manusk. (Rheinisches Industriemuseum, Außenstelle Solingen)
5. Putsch, K.P. Wiemer, Auf den Spuren der Solinger Schleifer. Historische Touren in Solingen-Widdert (= Rheinisches Industriemuseum. Wanderwege zur Industriegeschichte Band 2). Köln 1992
6. Gotthard Sonneborn, Das Dampfkraftwerk der Firma Friedrich Herder Abr. Sohn in Solingen. Diplomarbeit
7. Dagmar Thiemler, Reinhard Dauber, Jochen Putsch, Solinger Dampfschleifereien. Historische Handwerksstätten der Solinger Schneidwarenindustrie (= Rheinisches Industriemuseum, Kleine Reihe, Heft 7). Köln 1991
8. Karsten Ziehm, **Umstrukturierung und Neunutzung** des Betriebsgrundstücks der Fa. Herder Abraham Sohn. Dipl. Arbeit WS 89/90 FH Bochum“

Aber der Arbeitgeber von Vera Surtschenko, Nikolai Petruschenko, Praskovia Novekova, Anastasia Iltschenko und Wera Kalaschnikowa war ja gar nicht die „Schneidwaren und Gesenkschmiede **Friedr.** Herder Abr. Sohn, Solingen-Höhscheid“, sondern die „Firma **Richard** Abr. Herder“ in Solingen, und die steht als „**RAHSOL DREMOTEC Herder Richard Abr. KG**“ im Telefonbuch, als „Werkzeugfabrik“ und „Gesenkschmiede“.

### **RAHSOL DREMOTEC Herder Richard Abr. KG** **Werkzeugfabrik Gesenkschmiede**

Rathausstr. 22  
42659 Solingen - Höhscheid

Telefon: (02 12) 88 84 00  
Gratis anrufen

20

Wahrscheinlich habe ich mich ins Bockshorn jagen lassen: „**Die 1993 endgültig geschlossene Firma Friedrich Herder Abraham Sohn ...**“ hatte ich gelesen,

 detlefsnotizblog.blogspot.com > 2016/01 > solinger-industriekultur-rund...

#### **Solinger Industriekultur – rund um das LVR-Industriemuseum**

27.01.2016 - Die Klingenstadt **Solingen** ist das Zentrum der deutschen ... Die 1993 endgültig geschlossene Firma Friedrich **Herder Abraham** Sohn war eine ... Maschinenfabrik, vormals **Richard** Hartmann in Chemnitz beauftragt, die seit ...

und war davon ausgegangen, das es sich um einen Schreibfehler handelte: „Friedrich“ statt „Richard“. Stattdessen lag der Fehler wieder einmal bei mir: Es gibt tatsächlich beide.

<sup>20</sup> <https://www.dasoertliche.de/Themen/RAHSOL-DREMOTEC-Herder-Richard-Abr-KG-Werkzeugfabrik-Gesenkschmiede-Solingen-H%C3%B6hscheid-Rathausstr>

Der „Offizieller() Name“ sei „**Richard Abr. Herder KG**“, der Hauptsitz in Solingen, die Branche „Herstellung von Handwerkzeugen“, die Adresse Richard Abr. Herder KG, Rathausstrasse 22, 42659 Solingen, Telefon +49 (0212) 8880, Fax +49 (0212) 888100, Email rahsol [at] gedore.de, Internet : [www.gedore.de](http://www.gedore.de)“, steht im „Adressen- & Firmenverzeichnis Solingen.“<sup>21</sup>

Es steht aber auch:

„Herder Richard Abr. KG RAHSOL DREMOTEC Werkzeugfabrik Gesenkschmiede Werkzeug Solingen Höhscheid Keine Bewertungen Informationen

**Herder Richard Abr. KG RAHSOL DREMOTEC** ist in der Rathausstr. 22 im Stadtteil Höhscheid zu finden.“<sup>22</sup>



<b>Herder Richard Abr. KG RAHSOL DREMOTEC</b>	
<b>Werkzeugfabrik Gesenkschmiede</b>	
Werkzeug Solingen Höhscheid	
Adresse	Rathausstr. 22 <a href="#">Stadtplan</a>
Ort	42659 Solingen <a href="#">Route</a>
Telefonnummer	0212 8880
Fax	0212 888100

Und „Herder Richard Abr. Gesenkschmieden Solingen Herder Richard Abr. KG RAHSOL DREMOTEC Werkzeugfabrik Gesenkschmiede **Rathausstr. 22** 42659 Solingen (Höhscheid) Telefon 0212-8880“ steht auch in der „Branchen-Info“<sup>23</sup>.

Am **9.12.2010** berichtete die nordrhein-westfälische IG Metall unter der Überschrift „IG Metall sorgt für sichere Arbeitsplätze“ u.a.: „**Keine Angst vor der Zukunft mehr**

Die WDR-Lokalzeit Bergisch Land berichtete, dass auch die **Richard Abr. Herder KG, Solingen**, viele Leiharbeitnehmer übernommen hat. Ex-Leiharbeitnehmer Deni Ropovic ist froh darüber: „Jeden Tag weiß ich, wo ich hingeh. Ich hab was Festes! Nicht dieses >was ist morgen, übermorgen?<“. Der Betriebsratsvorsitzende Rocco di Fede weiß: „Ein Arbeiter, der einen festen Platz hat, ist ein besserer Arbeiter.“

Geschäftsführer Peter Kraus hat die ehemaligen Leiharbeiter fest eingestellt, weil er nicht ständig alle paar Wochen neue Leihkräfte neu anlernen ‚und bei Null anfangen‘ wollte. Finanziell, sagte er, bestünde kein großer Unterschied zwischen ihnen und dem Stammpersonal, ‚da wir ja auch an die Leiharbeitsfirmen mehr bezahlen müssen, als die Mitarbeiter eigentlich bekommen‘.<sup>24</sup>

<sup>21</sup> <http://www.firmendb.de/firmen/341066.php>, abgerufen am 4.7.2020

<sup>22</sup> <https://solingen.stadtbranchenbuch.com/3719447.html>

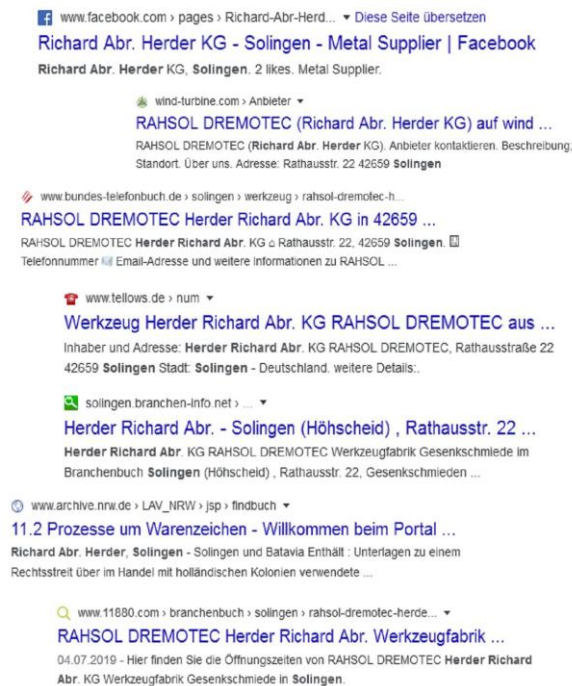
<sup>23</sup> [https://solingen.branchen-info.net/fp\\_329509.php](https://solingen.branchen-info.net/fp_329509.php)

<sup>24</sup> <https://www.igmetall-nrw.de/news/2010/ig-metall-sorgt-fuer-sichere-arbeitsplaetze/>

„Rich. Abr. Herder entlässt Mitarbeiter. GEDORE-GRUPPE Insgesamt 177 Stellen gefährdet?“ stand im „Solinger Tageblatt“, aktualisiert am 18.12.2014<sup>25</sup>:

„Die Verhandlungen ... laufen noch ... Die IG Metall berichtet aber, dass der Werkzeugproduzent konzernweit 177 Stellen streichen will – davon auch 13 bis 14 bei Richard Abr. Herder in Solingen („Rahsol“). In dem Werk an Rathaus- und Bismarckstraße werden Drehmomentschlüssel gefertigt. Eine neue Produktionshalle ging erst vor wenigen Monaten in Betrieb.

... Kostendruck ... zentralisieren ... modernisieren ... Sach- und Personalkosten ... 2009, als Herder das 125-jährige Bestehen feierte, hatte das Unternehmen 169 Mitarbeiter. Für die Gedore-Gruppe sind insgesamt rund 3000 Beschäftigte tätig, davon alleine 600 im Stammwerk. schatt/flm“



### *Zusammenstellung verschiedener Treffer einer Suchmaschine*

Eine Vertreterkarte wird so angepriesen: „Vertreterkarte Solingen, Stahlwaren-Fabrik Richard Herder, Fabrikgebäude“<sup>26</sup>.

„Richard Abr. Herder KG“, „Rahsol Drehmotec (Richard Abr. Herder KG)“, „Rahsol Dremotec Herder Richard Abr. KG“, „Fabrik Richard Herder“ - es war für mich ein wenig verwirrend mit den verschiedenen Namen. Aufklärung verschaffte mir die Präambel der „Allgemeine Geschäftsbedingungen. Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen (AGB) für die GEDORE Gruppe, Stand 01.11.2014“<sup>27</sup>, in der steht, daß sie „durch folgende Unternehmen der GEDORE Gruppe verwendet“ werden:

<sup>25</sup> <https://www.solinger-tageblatt.de/solingen/rich-abr-herder-entlaesst-mitarbeiter-4552065.html>

<sup>26</sup> <https://oldthing.de/Vertreterkarte-Solingen-Stahlwaren-Fabrik-Richard-Herder-Fabrikgebäude-0027638045>, abgerufen am 4.7.2020

<sup>27</sup> [https://de.gedore.com/fileadmin/Legal/GERMANY/Gep\\_GED\\_Gruppen\\_AGB\\_1114\\_DE.pdf](https://de.gedore.com/fileadmin/Legal/GERMANY/Gep_GED_Gruppen_AGB_1114_DE.pdf)

**mit Sitz in Remscheid:**

1. GEDORE Werkzeugfabrik GmbH & Co. KG
2. DAKO Werk Dowidat GmbH & Co. KG
3. GEDORE Tool Center GmbH & Co. KG
4. GEDORE Werkzeugstudio GmbH
5. BHL GmbH Beschlaghandel Lüttringhausen
6. Dowidat Immobilien GmbH & Co. KG
7. GEDORE Verwaltungs-GmbH

**mit Sitz in Solingen:**

Richard Abr. Herder GmbH & Co. KG

**mit Sitz in Donaueschingen:**

KLANN Spezial-Werkzeugbau-GmbH

**mit Sitz in Vaihingen an der Enz**

LÖSOMAT-Schraubtechnik Neef GmbH.

Das „Solinger Tageblatt“ berichtete unter der Überschrift „Herder-Standort von Grund auf saniert“, aktualisiert am 27.9.2014<sup>28</sup>. Unter einem Photo, dessen Bildunterschrift den Geschäftsleiter Peter Kraus mit den Worten „Alles ist auf Wachstum ausgelegt“ zitiert, steht u.a.:

**RICHARD ABR. HERDER. Die Traditionsfirma steckt mehrere Millionen Euro in einen Neubau und ein Kraftwerk.**

Die Gedore-Gruppe saniert ihr Solinger Werk an der Rathaus- und Bismarckstraße: ... Mehrere Millionen Euro investiert die Gruppe in einen Neubau und ein Blockheizkraftwerk mit 34 Kilowatt Leistung. Vor sechs Jahren war schon das frühere denkmalgeschützte Rathaus renoviert worden, das Herder als Verwaltungsgebäude nutzt.

**Seit 1972 gehört die 1884 gegründete Traditionsfirma Richard Abr. Herder KG zu Gedore.** „Im Lauf der Jahrzehnte ist immer wieder zugekauft und angebaut worden“, erläutert der Geschäftsleiter. Der Neubau, der im Frühjahr 2012 bezogen werden soll, grenzt an die ehemalige Schmiede und ist die Basis für weiteres Wachstum. Kraus: „Wir vergrößern außerdem unsere Kunststoffspritzerei.“

Rund zehn Prozent Umsatzplus erwartet der Herder-Geschäftsleiter 2011 ... rund 160 Mitarbeiter im Solinger Profitcenter ...

Etwa 60 Prozent des Umsatzes erzielt das Unternehmen im Inland; im Ausland sind die Europäische Union und der wachsende neue Markt in Übersee für Herder interessant. In Brasilien etwa hat Gedore selbst ein Werk. ... Kraus: „Wir investieren jedes Jahr eine knappe Million Euro in Anlagen.“

Es gibt sie als doch und noch, die Firma mit dem „Fabrikzeichen Rich. Abr. Herder Solingen & Rich. Abr. Herder & Rich. A. Herder ...“<sup>29</sup>, die „Richard Abr. Herder GmbH & Co. KG“,

<sup>28</sup> <https://www.solinger-tageblatt.de/solingen/wirtschaft/herder-standort-grund-saniert-3977937.html>

<sup>29</sup> <https://www.abebooks.de/Coutellerie-Solingen-Richard-ABR-HEDER-COLLECTIF/2565548791/bd#&gid=1&pid=1>

Name: Kulasschukowa,  
 Vorname: Wera  
 geb. am: 12. 5. 24  
 in Wasilpole  
 Nationalität: Russland  
 Heimatadresse: Wasilpole,  
Geb. Kursk  
 Beschäftigt gewesen bei:  
Firma Richard Abr. Herder  
S o l i n g e n  
 Bemerkungen:  
 (späterer Verbleib usw.)  
 13.7.45. Auffangl. Pp.-Sanstern.  
 L. 146

und zwar in der **Rathausstr.** 22 in 42659 Solingen. Es gibt Photos von dieser Adresse, dem Verwaltungsgebäude - eines davon im Buch „Alt-Solingen und Dorp“ von Axel Birkenbeul<sup>30</sup>.

„Autor Axel Birkenbeul hat rund 220 bislang zumeist unveröffentlichte historische Aufnahmen aus öffentlichen Archiven und privaten Sammlungen zusammengestellt, die eine **unterhaltsame Reise** in das alte Solingen mit dem früheren Dorp **zwischen 1900 und den 1970er Jahren** bieten. Dieser liebevoll gestaltete Bildband zeigt den Wandel im Stadtbild sowie den Alltag der Solinger zwischen Arbeit und Freizeit und lädt ein zum Erinnern und Wiederentdecken.“<sup>31</sup>

Auf S. 77 beginnt das Kapitel

„**Dorp. Vom Dorper Rathaus über die Schützenstraße und Krahenhöhe nach Jagenberg**

Die Bilder sind so angeordnet, dass der Leser eine **Wanderung** unternimmt, **die in der Rathausstraße am alten Dorper Rathaus beginnt. Er folgt dann der lang gezogenen Schützenstraße aufwärts** zur Dorper Kirche ...“.

Unter dieser Einleitung ist eine Ansichtskarte abgebildet, auf die „Solingen. – Kgl. Bezirkskommando.“ gedruckt ist. Darunter steht:

„1885 war das Dorper Rathaus in der Mitte mit dem kleinen Park davor errichtet worden. 1889 wurde Dorp aber schon nach Solingen eingemeindet. Das Rathaus wurde danach Bezirkskommando (= Kreiswehrrersatzamt). Später **kaufte es die benachbarte Firma Richard Abraham Herder, der es heute noch gehört.** Das Foto wurde im Jahr 1911 aufgenommen.“

en am	Karte Nummer 7	Buch- stabe P	Mitgl.- Nummer	<b>Ost</b>
	Tag der Eintrag.	Wohnort, Straße und Nummer		Melde- stelle
	20/9.44	Sol., Schützenstr. 122		7

Ausschnitt aus der Versichertenkarte von Niklai Petruschenko<sup>32</sup>:  
 „Wohnort, Straße und Nummer: Sol., **Schützenstr. 122**“

<sup>30</sup> 2018 (Sutton Verlag GmbH), ISBN 3954002841

<sup>31</sup> [https://www.hugendubel.de/de/buch/kartoniert/axel\\_birkenbeul-alt\\_solingen\\_und\\_dorp-20636072-produkt-details.html?internal-rewrite=true](https://www.hugendubel.de/de/buch/kartoniert/axel_birkenbeul-alt_solingen_und_dorp-20636072-produkt-details.html?internal-rewrite=true)

<sup>32</sup> ID 74206775, ITS Digital Archive, Arolsen Archives, auf [https://collections.arolsen-archives.org/archive/74206774/?p=1&s=%20Kriegszeitkartei%20%20petruschenko%20nikolai&doc\\_id=74206775](https://collections.arolsen-archives.org/archive/74206774/?p=1&s=%20Kriegszeitkartei%20%20petruschenko%20nikolai&doc_id=74206775)



S. 16 zeigt ein anderes Haus, zu dem Axel Birkenbeul schreibt: „Das prächtige Haus Nr. 68 war zum Zeitpunkt der Aufnahme, 1939, Wehrbezirkskommando, also die Meldestelle für die Wehrpflichtigen. Der Fabrikant Gustav Weyersberg<sup>33</sup> hatte es 1876 für seine Mutter errichtet<sup>34</sup>. ...“

Zur Rathausstraße 22 schreibt auch Simone Theußen-Speich im „Solinger Tageblatt“ unter der Überschrift **„Historisches Foto. Schmucker Bau war nur vier Jahre lang Rathaus“**<sup>35</sup>:

„Das Dorper Rathaus wurde 1885 eingeweiht“, schreibt Siegmund Riedel. Das Haus habe auch der **Rathausstraße** ihren Namen gegeben. „Hier haben sich schon öfter Leute gewundert, warum die Straße so heißt, dient dieses Gebäude doch heute der Firma Gedore Torque Tech, **vormals Richard Abraham Herder, als Verwaltungsgebäude**“, so Riedel.

Um das Gebäude der neuen Bestimmung anzupassen, seien die schmückenden Elemente reduziert worden. ... 1975 ... Fassaden-Wettbewerb **„Neuer Glanz für alte Häuser“** ... 1. Preis ausgezeichnet.

... Denkmalschutz ... umfangreich saniert ...

Horst Rosenstock, der regelmäßig Stadtführungen zu geschichtsträchtigen Solinger Gebäuden anbietet, ergänzt: „... nach Entwürfen des Ohligser Stadtbaumeisters Otto Franz erbaut. ... 1889 war hier das Versorgungsamt der Stadt Solingen untergebracht.“ ... das einzige ehemalige Rathaus in Solingen, das noch an einer ‚Rathausstraße‘ stehe.

Auch das Bezirkskommando als Militärbehörde habe dort ab dem 1. April 1893 sein Domizil gehabt, weiß Norbert H. Posthum ... „Nach Ende des Ersten Weltkriegs wurde diese Einrichtung aufgelöst. Mein Opa hat oft erzählt, dass in diesem Gebäude die Verteilung der Soldaten für den Kriegseinsatz 1914 bis 1918 vorgenommen wurde.“ Die Stadt habe die Immobilie dann später an die Firma Richard Abr. Herder veräußert.

... Regina Mengel ... betont, dass die Bestimmung als Rathaus von 1885 bis 1889 nur wenige Jahre andauerte. Dorp sei 1808 aus einer Bürgermeisterei entstanden ... 1856 ... Stadtrechte verliehen ... 1816 hatte Dorp mehr Einwohner als Solingen und war flächenmäßig um ein Vielfaches größer ... sehr wohlhabend ... aufwendige() Wohngebäude() ... 1884 entschied man sich für den Bau eines neuen Rathauses – nur 150 Meter von der Stadtgrenze zu Solingen entfernt.“

Nicht nur die verschiedenen Namen fand ich verwirrend, sondern mir war auch nicht ganz klar, was die **Richard Abr. Herder GmbH & Co. KG** genau herstellte. Da halb mir eine wunderbare Seite; zu **„Herder, Richard Abr.“**

- „Branche: Handwerkzeuge, Maschinen- u. Meßwerkzeuge, Schneidwaren, Bestecke; Adresse: Richard Abr. Herder KG, **Rathausstrasse 22, 42659 Solingen; gegründet: 1884** [D1, Internetauftritt: Gedore]; geschlossen: ---> Aufnahme der Firma Richard Abr. Herder in die GEDORE-Gruppe: 1972 [Internetauftritt GEDORE]“<sup>36</sup> -

<sup>33</sup> „Nach Friedrich Herders Tod 1887 übernahm Gustav **Weyersberg** die Unternehmensleitung. Er war der älteste Sohn aus der ersten Ehe von Friedrich Herders Tochter, Emilie, mit Hermann Weyersberg. Der jüngere Sohn Carl Weyersberg übernahm im Jahre 1908 die Leitung der neu gegründeten Niederlassung in Buenos Aires gemeinsam mit Hermann Bick, dem Sohn aus der zweiten Ehe Emilie Herders mit dem Solinger Pastor Bick. Diese führten das Unternehmen bis dieses **1993** von den Geschäftsleuten Hans Joachim Röllecke und Detlef Weides **aus der Insolvenz als ‚Friedrich Herder Abraham Sohn GmbH‘ weitergeführt** wurde.“; aus [https://de.wikipedia.org/wiki/Friedrich\\_Herder\\_Abraham\\_Sohn](https://de.wikipedia.org/wiki/Friedrich_Herder_Abraham_Sohn)

<sup>34</sup> Er ganz alleine? (In memoriam Bertolt Brechts „Fragen eines lesenden Arbeiters“.)

<sup>35</sup> <https://www.solinger-tageblatt.de/solingen/schmucker-vier-jahre-lang-rathaus-8792178.html>

<sup>36</sup> <https://alte-beitel.de/index.php/d/16-hersteller-haendler/deutsche-hersteller-haendler/123-herder-richard-abr>

zitiert ein Artikel vom 7.12.2017, „veröffentlicht in ‚Hersteller-Händler in Deutschland‘“<sup>37</sup>, aus verschiedenen Quellen, darunter dem „Warenzeichenblatt - Herausgegeben vom Kaiserlichen Patentamt“ von 1896 Heft 10 und 12, 1905 Heft 2 und 3 und **1909 Heft 1**. Letzteres hat mich zutiefst beeindruckt; hier werden die „Waren“ der „Stahlwarenfabrik“ aufgeführt:

„Messerschmiedewaren, nämlich Messer aller Art für Haushaltung und Küche, wie Tisch-, Dessert- und Tranchier-Messer, Obstmesser, Butter- und Käse-Messer, Fischmesser, Austernmesser, Krebsmesser, Torten- und Konfekt-Messer, Brotmesser, Kartoffelmesser, Bohnenmesser, Baumschulmesser, Küchenmesser, Blechbüchsenmesser, Rauchfleischmesser, Kohlmesser, Gurkenmesser, Hack- und Wiege.Messer, Messer für Glaser und Anstreicher, wie Aushaumesser, Kittmesser, Farbmesser, Palettmesser, Spachtelmesser, Messer für Bildhauer und Holzschnitzer, für Bäcker und Konditoren, für Buchbinder und Portefeuille, für Diamantarbeiter, Messer und Werkzeuge für Zigarren- und Tabak-Fabriken, für Gärtner, Landwirte und Winzer, für Gerber und Kürschner, Hufschmiede, Köche, Korbmacher, Küfer, Metzger, Sattler, Schuhmacher und Weber, Messer für Schiffer, für Apotheker, chirurgische Messer, Messer für Tierärzte, Rasiermesser und Rasierapparate, Taschenmesser, Papiermesser, Radiermesser, **Dolch- und Jagd-Messer**, Plantagenmesser; Scheren und andere Schneidwerkzeuge, Gabeln, Löffel, Wetzstähle, Korkzieher, Nußknacker, Brieföffner, Zigarrenabschneider, Haarschneidemaschinen, Streichriemen, Abziehsteine, Wetzsteine und Abziehapparate für Messer und Scheren, chirurgische Instrumente, Sägen, Beitel, Hobeisen, Beile, Hauer- und Plantagen-Geräte, Hämmer, Zangen, Bohrer, Feilen, Kistenöffner, **Hieb- und Stichwaffen**, Sensen, Sichel.“

„Jessesmariajosefnee“, sagt man im religiösen Köln, wenn einen eine Quantität zu erschlagen droht. Und so hörte ich mich sagen: „Jessesmariajosefnee!“

Gibt man in eine Suchmaschine die Firma ein und sucht ein bißchen, findet man viele Links mit Hinweisen zu einem „Forum der Rasur“, einem „Forum Nassrasur“, zu „Alte Rasiermesser-Reklame“ und „Alte Rasiermesser“. Man trifft auf „Amazon.de: Herder Solingen...“, die „Rheinische Industriekultur“, „Gutes Design hilft verkaufen“, „Sparschaler Solingen gebraucht kaufen!“ und „Der Hersteller Richard Abr. Herder, Solingen zählt zu...“.

Sucht man bei „Bilder“, findet man sehr viel: Bilder von Küchenmessern, Jagdmessern, Gemüsemessern, Geflügelscheren<sup>38</sup>, Spargelschäler, viele Rasiermesser und sonst noch Allerlei.

Aber je mehr Links und je mehr Bilder ich mir ansah, desto mehr Waffen fand ich; zu lesen war am 5.7.2020: „An SS Dagger with full Rohm inscription“, „SS ground Röhm M33 dagger by Rich...“, „Luftwaffendolch“, **„Wehrmacht parade bayonet“**, „Heeresdolch“, „Original German WWII E...“, „Early SS Dagger by Rich. Abr. ...“, „HJ-Fahrtenmesser – Wikipedia“, „An SA Dagger by Richard Abr. Herder, So...“, „German WWII Police Dress Bayonett with...“, „bayoneta del rib con manufactura de rich. \_“, „WW2 German Army Officer Dress Bayonett – Herder“, „Solingen Very Beautifu...“, „K98 bayonet marked CLC 43“, „Hitlerjugend (HJ) Seitengewehr für Angehörige“, „Lot-Art Early M1933 SS Dagger man...“, **„Schutzstaffel (SS) Dienstdoch M 33 (368534)“**, „Códigos del Waffenamt – Wikipedia, la enc...“, „Blankwaffen verkaufen – Online Ankauf“, „Masker mark question – Wehrmacht-Awards.c...“, „Übersicht: Blankwaffen Deutsc...“, „WW2 German Third Reich 2nd Pattern Juftwaffe Officer...“, „Codes Fabricants“, „Services – German Sword...“ ...

<sup>37</sup> <https://alte-beitel.de/index.php/d/16-hersteller-haendler/deutsche-hersteller-haendler>

<sup>38</sup> Meine Mutter nannte solch Ding „Gänsechere“.

Nein, ich habe die Seiten nicht angeklickt und weiß nicht, ob **SS-Dolche** („SS Dagger“) tatsächlich von der Richard Abr. Herder GmbH & Co. KG hergestellt wurden, mit oder ohne der „full Röhm inscription“ „Meine Ehre heißt Treue“; **Abbildungen** gibt es jedenfalls ohne Ende.

ibuyworldwar2.com › product › ss-dagger-rich-a... ▾ Diese Seite übersetzen

### SS Dagger — Rich. Abr. Herder (Richard Herder) Solingen ...

Here's a nice one, an early factory ground Rohm SS dagger by Richard Herder (aka **Rich. Abr. Herder Solingen**). The grip has a couple minor cracks on the...

39

„SS Dagger – Rich. Abr. Herder (Richard Herder) Solingen.  
Here's a nice one ...“

Vier Reklame-Schilder der Firma „**Friedr.** Herder Abr. Sohn Solingen zeigt eine Seite mit alter Solinger Werbung<sup>40</sup>:

1. „Piso-Piso Goenting<sup>2</sup>. TJAP dari fabriek. Friedr. Herder Abr. Sohn Solingen.“
2. mit einer großen Schere („Tezouras finas de qualidade garantida. Friedr. Herder Abr. Sohn, Fábrica de Cutelara fina, Solingen“)
3. mit einer großen Rasierklinge („Marca Duas-Chaves. Friedr. Herder A.S.<sup>N</sup>. Solingen“) und
4. mit der Fabrik („Navajas Tjeras Cuchillos de calidad garantizada. Marca registrada. Friedr. Herder A.S.<sup>N</sup>. Solingen“)

Auf der gleichen Seite ist auch eine Werbung für „Wilhelm Klopp. Stahlwarenfabrik. Merscheid Kr. Solingen. **Gegründet 1899.** „Klopp““ abgebildet.

Name: Kotowa		Vorname: Chunn		geboren am: 1. 10. 14 in Bieresniemo		Familienstand: l.		Namen d. Kinder u. sonst. unterhaltsber. Angehör.		geboren am		Karte Nummer 1		Buchstabe		Mitgl. Nummer									
Arbeitgeber		Beschäftigungsart		Eintritt		Anmel-dung		Austritt		Abmel-dung		Abmelde-grund		Entgelt		Lohn-stufe		Bel-trag		Arbeitsunfähig vom bis		Leistigs-karte Nummer		Bemerkungen (Krankheit)	
Klopp. Werke		H. A.		6/12/14		20/12/14		12/14		12/14															

Ausschnitt der Versichertenkarte von Sophia Kotowa<sup>41</sup>

<sup>39</sup> Ein Link von so vielen, abgerufen am 5.7.2020 (Suchbegriff: „Richard Abr. Herder“)

<sup>40</sup> [http://www.alt-solingen.de/html/werbung\\_solingen.html](http://www.alt-solingen.de/html/werbung_solingen.html)

<sup>41</sup> ID 73113182, ITS Digital Archive, Arolsen Archives auf [https://collections.arolsen-archives.org/archive/73113181/?p=1&s=%20Kotowa%20Sophia&doc\\_id=73113182](https://collections.arolsen-archives.org/archive/73113181/?p=1&s=%20Kotowa%20Sophia&doc_id=73113182); siehe „60 von 208 Namen. 3. Sophia Kotowa“ auf [http://www.hprumpe.de/ns\\_verbrechen\\_an\\_zwangsarbeitern\\_suttrop\\_warstein\\_meschede/217\\_60\\_von\\_208\\_Namen-3.Sophia\\_Kotowa.pdf](http://www.hprumpe.de/ns_verbrechen_an_zwangsarbeitern_suttrop_warstein_meschede/217_60_von_208_Namen-3.Sophia_Kotowa.pdf) und „, daß die Familien zusammenbleiben sollten“. Sophia (20), Anna (17) und Eugenia (14) Kotowa“ auf <https://lisa.gerda-henkel-stiftung.de/binaries/navigation/9194/219.pdf?t=1591103571>

## Was ist von wem geblieben?



42

„Die Stadt Solingen verkaufte das Rathaus **1922** an die benachbarte Firma Richard Abr. Herder (RAHSOL). Das 1884 gegründete Schneidwarenunternehmen führte das Rathaus schon davor in seinem Briefkopf. **1922 errichtete RAHSOL** nach Plänen des Düsseldorfer Architekten Hermann vom Endt anschließend an die hintere rechte Gebäudeecke des Rathauses **einen Neubau**. 1923 wurde der Haupteingang zum Rathaus auf die rechte Hausseite verlegt und am Mittelrisalit der Straßenfront auch das Dachgeschoss mit dem Schmuckgiebel beseitigt. Nach weiteren Umbauten im Inneren wird es **seitdem als Verwaltungsgebäude des Unternehmens genutzt**, das seit 1972 zur Remscheider Gedore-Gruppe gehört. Am 10. Juli 1992 wurde das ehemalige Rathaus **unter Denkmalschutz** gestellt. Seitdem erfolgten vielfältige Restaurierungsarbeiten am und im Gebäude. 2007 wurde die Fassade grundlegend renoviert.“<sup>43</sup>



„Der Patriot (Lippstadt)“ vom 29.5.2020<sup>44</sup>

<sup>42</sup> SolingenFan95 / CC BY-SA (<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0>) auf [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Rathaus\\_Dorp.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Rathaus_Dorp.jpg)

<sup>43</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Rathaus\\_Dorp](https://de.wikipedia.org/wiki/Rathaus_Dorp), abgerufen am 5.7.2020 (Wiedergabe ohne Fußnoten und Links)

<sup>44</sup> „Das ist sensationell!‘ Verschollen geglaubter Obelisk ausgegraben“ <http://upgr.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de/uploads/Dateien/PB2020/Patriot20200529LIP-Warstn.pdf>

## Was ist von wem geblieben?



45

*Liegt neben Bürgermeister Peter Struif  
„(58) Kalashnekova, Vera, Russian male, 16 years old.“*



*Der Patriot (Lippstadt), 19.06.2020<sup>46</sup>*

## 15 von 208 Namen – wen finden wir noch, gemeinsam?<sup>47</sup>

<sup>45</sup> <https://collections.ushmm.org/search/catalog/pa29819>. „National Archives and Records Administration, College Park. Copyright: Public Domain. Source Record ID: 153-Case files 1944-49-box 313—file 12-639 to 12-646. United States Holocaust Memorial Museum, Photograph#02027)

<sup>46</sup> „Berührende Geschichten“. Bei Obelisk-Ausgrabungen am Melkeplätzchen wurden auch Haare und Spielzeug gefunden“, „Der Patriot“(Lippstadt) vom 19.6.2020 auf <http://upgr.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de/uploads/Dateien/PB2020/Patriot-LIP20200619.pdf>

<sup>47</sup> Leserbrief in der „Westfälische Rundschau“ vom 5.7.2017: „Schulen könnten Namenslisten erarbeiten“, als PDF auf <http://upgr.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de/uploads/Dateien/Presseberichte/WR20170705WRMESS10LbNTK.pdf>, vollständige Abschrift samt Bemerkungen zur Kürzung in „Der ‚Franzosenfriedhof‘ in Meschede“, Norderstedt 2018, S. 229